

Wortträger mit versteckter Botschaft



Sören Pürschel, Marienbildnis, 2026
© VG Bild-Kunst, Bonn 2026

Zwei Schallplatten und zwei Bücher bilden auf einem neutralen Hintergrund ein konzeptuelles Ensemble. Keiner der Retro-Gegenstände wurde formal verändert, so dass die Komposition an ein Ready-made erinnert. Allerdings lassen die sorgfältige Auswahl der beiden Schallplatten und der zwei Bücher sowie ihre

exakte Anordnung eine tiefere Bedeutung erahnen.

Einen ersten Zugang ermöglicht die Goldprägung auf dem blauen, querliegenden Buch. Der Buchtitel „Christus oder Chaos“ verleiht dem Ensemble eine christliche Ausrichtung. Der Theologe Heinrich Kemner (1903-1993) hat das Buch 1959 als kritische Auseinandersetzung mit der Theologie Bezzels im Verhältnis zu Luther geschrieben. Die Gestaltung des Buchtitels lässt bereits Kemners Anliegen spüren, Menschen durch eine Entscheidung unter das Kreuz und damit zu Christus zu rufen. „Christus“ mit dem auf das Kreuz verweisenden „t“ strahlt golden in gotischer Schrift wie ein heiliges Bildsymbol und erinnert an alte Bibelhandschriften. „ODER CHAOS“ ist dagegen in einer serifenlosen, modernen Blockschrift geschrieben, die eine Ordnung vorgibt, inhaltlich aber leer und geistlos bleibt. In dieses Chaos, „ins Land der Finsternis und des Dunkels“ (Hiob 10,21) ist Christus gesandt, was durchaus aktuell erscheint: „... ins Land, wo es stockfinster ist und dunkel ohne alle Ordnung, und wenn's hell wird, so ist es immer noch Finsternis.“ (Hiob 10,22)

Dem querliegenden Buch ist die kleinere Schallplatte mit dem Lied „Im Gasthaus zur Laterne“ des Sängers Tony Marshall wie ein Kopf zum Buch-Leib zugeordnet. Der Titel greift mit dem Wort „Gasthaus“ thematisch die Geburt Jesu auf und dass er als Licht in die Welt gekommen ist. Wenn die beiden horizontalen Elemente Christus symbolisieren, können – gemäß dem Werktitel „Marienbildnis“, den der Künstler wählte, – das große Buch und die große Schallplatte seine Mutter Maria andeuten. Senkrecht und waagrecht werden zwei Personen in unterschiedlichen Lebenszusammenhängen und Lebensaltern dargestellt. Dabei lässt die waagerechte Anordnung von Christus nicht nur an Jesus als Neugeborenen, sondern auch an Jesus im Schoß der Maria als Pietà denken.

Der dritte Texthinweis kann dem Etikett der großen Schallplatte entnommen werden. Auf Marias Scheibe tönt „ALTE MUSIK“. Maria steht am Übergang vom Alten zum Neuen Testament: Noch verwurzelt in der alten Welt wächst in ihr das Neue. Das lateinische Wort „ORBIS“ bedeutet Scheibe, Kreis, Erdkreis, Welt und ist ein Zeichen für die Einheit des Ganzen: Maria trägt Christus in ihrem Schoß. Bei

der Christus-Scheibe dagegen steht ein Dreieck im Zentrum und verweist auf seine Einheit mit dem Vater und dem Geist.

Die Verbindung von Mutter und Sohn besteht zudem in der überkreuzten Farbkombination der Bucheinbände und der Schallplattencover: Maria korrespondiert durch einen dunkelblauen Aufkleber mit dem blauen Christus-Buch, das graue Cover des Christuskopfes harmoniert mit Einband des „Marien-Buches“ (Seitenansicht). Gleichzeitig tritt Maria in der Gesamterscheinung der Komposition durch das dunkle Cover auf der schwarzen Schallplatte und den hellen „Körper“ auf der weiß beschichteten Holzplatte in den Hintergrund. Dadurch werden ihr Sohn und seine Botschaft in den Vordergrund gestellt: Licht in die Welt zu bringen, damit die Menschen den Weg zum Glauben an Gott finden und darin das ewige Leben erhalten.

Patrik Scherrer, 15.08.2026

Sören Pürschel

Kontakt-E-Mail: soeren.puerschel@frankfurterklappe.de

Marienbildnis

Entstehungsjahr: 2026

Plastik, Pressspan mit Beschichtung sowie Bücher und Schallplatten

Quelle: www.bildimpuls.de